



kultur

[April]

bericht oberösterreich

04|17

Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer im Gespräch Seite **03**

Das Bruckner Orchester feiert einen "runden" Geburtstag Seite **04**

"Leben für Musik": Franziska Leuschner Seite **21**

 **LAND**
OBERÖSTERREICH

KÜNSTLERFAMILIE FUCHS IN DER KUBIN-GALERIE

Ernst Fuchs, der 2015 verstorbene Universalkünstler und Mitbegründer

der Wiener Schule des Phantastischen Realismus, stellte dreimal in der Kubin-Galerie in Wernstein am Inn aus. Diese Tradition wird ab 20. April 2017 fortgesetzt, wenn Prof. Peter Beham die eigenständige Kunst der Familie Fuchs (Michael, Cornelia und Clemens) präsentiert.



Prof. Peter Beham mit einem Bild von Michael Fuchs Foto: Part

Künstlerfamilie. Michael Fuchs ist

1952 in Paris geboren, in den USA aufgewachsen und 1970 nach Österreich übersiedelt, um bei seinem Vater Ernst Fuchs und bei Anton Lehmden zu studieren. Mit seiner Frau lebt er in Klosterneuburg. Er zeigt sein großes Können beispielsweise anhand von Malerei und Graphik, wobei er Motive aus der Natur, Mythologie und Religion umsetzt. Cornelia Hagen, geboren 1948 in Oldenburg, lernte ihren Mann Michael während des Studiums kennen. Ihr ist es wichtig, dass sich Inspiration und handwerkliches Können ergänzen, „um Bilder zu schaffen, die Schönheit, Harmonie und künstlerischen Ausdruck vermitteln“. Clemens Maria Fuchs kam 1982 in Wien zur Welt und studierte in Florenz Portrait- und Aktmalerei. Zu seinem Werk gehören auch Sakral- und

Landschaftsmalereien sowie Stillleben.

Die Ausstellung „Die große Kunst der Familie Fuchs“ (Vernissage am 20. April 2017, 19 Uhr) ist der Auftakt zu einigen weiteren „Exhibitions“ in der Kubin-Galerie in diesem Jahr. Darunter eine umfassende zur Donauwaldgruppe und zum Bayerwaldkreis im Juni sowie eine Sonderausstellung zum 140. Geburtstag von Alfred Kubin, oder auch eine interessante Gegenüberstellung von Werken Friedensreich Hundertwassers und des in Brunnenthal bei Schärding lebenden Malers Gottfried Pammer im September.

Matthias Part

Informationen:

www.kubin-galerie.at

SILENCE IS A PLACE

Fotoausstellung. Ab 25. April 2017 präsentiert das Lebzelterhaus in Vöcklabruck Werke der Fotokünstlerin Katharina Acht. Die Ausstellung beschäftigt sich auf unterschiedliche Weisen mit Raum und Stille. Das Faszinierende am leeren Raum ist für die Künstlerin der Moment der Entschleunigung, sowie die Abwesenheit von visuellen Reizen, Geschwindigkeit und Lautstärke

Katharina Acht wurde 1982 in Gmunden geboren. Ihr Studium an der Kunstuniversität Linz absolvierte sie 2006 mit Auszeichnung. Sie lebt und arbeitet in Linz. Ihre Werke werden in Ausstellungen im In- und Ausland präsentiert. Seit 2015 ist sie Präsidentin der Vereinigung Kunstschaffender OÖ mit der Galerie im Ursulinenhof in Linz.



Eine Arbeit von Katharina Acht, die im Lebzelterhaus aufgenommen wurde.

Foto: Acht

Konstruierte Räume. Neben Werken, die sich mit der sinnlichen Wahrnehmung und körperlichen Erfahrung von Räumen auseinan-

dersetzen, ist in der Ausstellung eine weitere Serie zu sehen, die sich dem konstruierten Raum widmet: Der Wald als Sehnsuchtsort, als Platz der Stille und des Rückzuges. Katharina Acht sieht den Wald als eigenen Raum. Er wird von der Künstlerin als Projektionsfläche entdeckt. In ihm installiert sie Linien um abgeschlossene Areale sichtbar zu machen. Die beiden unterschiedlichen Werkserien der Ausstellung verbindet die Stille und die ambivalente Erfahrung des Alleinseins.

Information:

„Silence is a Place“ von Katharina Acht; Eröffnung 24. April 2017, 19 Uhr, Ausstellungsdauer: 25. April – 6. Mai 2017, Öffnungszeiten: Di bis Sa 10 – 12 Uhr und Di bis Fr 17 – 19 Uhr. Internet: www.voecklabruck.at/kunst-kultur/stadtgalerie.html